



MITEINANDER

Mitteilungen aus der Pfarrgemeinde Pichl

Nr. 2 (184) Juli 2026
www.dioezese-linz.at/pfarre/4291


Katholische Kirche
in Oberösterreich



Pfarrgründungsfest Raum Wels am 31. Mai
im Schloss Puchberg

„Glauben verbindet“

Einander begegnen wollen
setzt gegenseitiges Kennenlernen voraus.

Unter der Ausgangsbasis „Einheit in Vielfalt“
suchen wir das Verbindende und stellen es über
die Unterschiedlichkeiten.

Wir wollen den Glauben leben
und die Hoffnung
erfahrbar machen.

Wir wollen darauf achten,
in der Spur Jesu zu gehen,
bestärkt vom Hl. Geist,
mit Gott in unserer Mitte.

Pfarrer Peter Neuhuber



Mehr zum Thema und Pfarrgründungsfest auf den Seiten 2, 4 und 5



Gemeinsame Quelle durch die Taufe

Liebe Pichlerinnen und Pichler,

beim Pfarrgründungsfest am 31.5.2026 feierten wir das, was wir irgendwie schon immer wussten. Wir gehören zusammen, nicht weil wir alle gleich sind, sondern weil wir eine gemeinsame Quelle haben, auf die wir getauft sind. Deshalb dürfen wir uns auch als große Familie fühlen.

Und wie Familien funktionieren, wissen wir alle. Da wird gemeinsam gelacht und gefeiert, gearbeitet und alles am Leben erhalten; und gestritten, gedroht und sich hoffentlich am Ende wieder versöhnt. Nun ja, so wie es ist, wenn Menschen zusammenkommen und das Leben teilen.

Pfarren und Pfarrgemeinden sind da keine Ausnahme. Und wenn aus Menschen, die sich lose kennen, ein Gruppe Menschen wird, die zusammenhält und einander trägt, wo es gebraucht wird, da wird diese gemeinsame Quelle sichtbar. Wir wurden alle im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes getauft. Das ist Familienname und Auftrag in einem. Pfarrer Peter Neuhuber sprach von einem väterlich-wohlwollendem Gottesbild.

Ein Gott, der wie ein guter Vater oder eine liebende Mutter ist, nimmt und unterstützt seine oder ihre Kinder so, damit sie wachsen können und es ihnen gut geht. So ein Gott ist Einheit in der Vielfalt, was sich allein schon aus der Trinität (*Anmerkung: Dreifaltigkeit*) ergibt, an die wir Christ:innen glauben. Gott Vater, Gott Sohn und Gott Heiliger Geist. Gott ist in sich Gemeinschaft, Einheit trotz Trinität.

Gott ist in seinem Sohn Jesus Mensch geworden, hat dadurch unter den Menschen gelebt, geliebt, gelacht und gelitten. Mit den Menschen und für die Menschen. Jesus hat viele Bezeichnungen – wie Herr, Freund, Bruder, Sohn – und immer auch

ist er Gott selbst, der für uns Menschen ein Gesicht bekommen hat, angreifbar wurde – im wahrsten Sinn des Wortes.

Ein Gott, der die Welt zutiefst veränderte und den Menschen direkt zeigte, wie die Spielregeln in Gottes Reich funktionieren. Eine Herausforderung für uns Menschen, jeden Tag aufs Neue. Wir sind nicht perfekt und trotzdem sollen wir jeden Tag stolz sein auf unsere Zugehörigkeit zur Familie der Christ:innen.

Und dann fehlt uns noch der **Heilige Geist**, Gott in seiner schwer fassbaren Vielgestaltigkeit. Der, der weht, wo er will und wann er will. Der, dem nachgesagt wird, dass er gefährlich sei, weil er alles durcheinanderwirbelt und neu macht. Gott Heiliger Geist stiftet Gemeinschaft und Beziehung, ist dort, wo die Menschen einander helfen und füreinander Sorge tragen, dort wo es weiter geht, dort wo wir Vitalität und Freude spüren, dort wo wir voll Hoffnung und Tatendrang in die Zukunft schauen. Dort wird die verändernde Kraft unseres Glaubens spürbar.

Lassen wir uns als Teil der Pfarre Raum Wels mittragen in ein größeres Ganzes, das über unsere Pfarrgemeindegrenze hinausgeht. Begegnen wir einander immer wieder mit dem Gefühl „Schön, dass du da bist“.

Sehen wir, was uns verbindet! Nicht das, was uns trennt! Denn die Grenzen existieren meist eher im Kopf als in der Wirklichkeit.

So wünsche ich uns weiterhin viele inspirierende Begegnungen mit alten Bekannten und ganz neu kennengelernten Menschen. In diesem Sinne lade ich euch jetzt schon alle ein, mich ab Herbst in Buchkirchen oder Holzhausen zu besuchen.

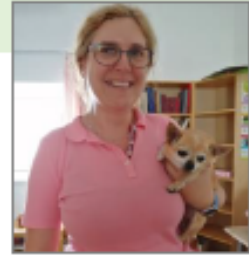
Ich freue mich, euch wieder zu sehen!

Bianka Payerl



Abschied und Neubeginn

Die Seelsorgeverantwortliche Mag.ª Bianka Payerl verlässt unsere Pfarrgemeinde und verabschiedet sich mit den folgenden Worten.



Liebe Pichlerinnen und Pichler,

ich möchte mich bei euch bedanken und verabschieden. Zwei Jahre sind nicht lang und doch hat sich viel ereignet. Menschen kennen lernen, Traditionen und Bräuche verstehen, Verbindungen sehen, einen Platz finden. Danke, dass ihr mich so gut aufgenommen habt, mir gezeigt habt, wie die Pfarrgemeinde Pichl funktioniert. Danke für die vielen wunderbaren Begegnungen und Erlebnisse.

Wir sind gemeinsam ein Teil der Pfarre Raum Wels geworden und haben Pfarrgründungsfest gefeiert (siehe Foto oben links) genauso wie Weihnachten, Ostern und Sonntagsgottesdienst. Und doch werde ich ab Herbst weggehen, weil es für mich vernünftig ist, nicht weil ich es muss. Leider hat sich in der Pfarrgemeinde Gunskirchen vieles nicht so entwickelt wie ich es gehofft hätte und mein Verständnis von Pastoral und Gemeinschaft wurde dort von wesentlichen Personen nicht mit mir geteilt. Unter diesen Umständen ist es für mich besser, zu gehen. Aufgrund der geographischen Lage der Pfarrgemeinden macht es Sinn, an einem anderen Ort Nachbargemeinden zu übernehmen. In meinem Fall sind das Buchkirchen und Holzhausen.

Weiters betreue ich ein Stück Garten der Pfarre Raum Wels auf der Landesgartenschau. Meine Grundfunktionsbeauftragung für Liturgie sowie die Vernetzungsverantwortung für die Jugendbeauftragten im Hausruckviertel behalte ich mir.

Ich freue mich, dass meine Kollegin und Freundin Dragana Kljajic meine Nachfolgerin in Pichl wird.

Jedenfalls wünsche ich euch Gottes Segen auf all' euren Wegen, wo auch immer er uns hinführt und wo auch immer sich unsere Wege wieder kreuzen. Zum Abschied gebe ich euch ein kleines Stück aus Hermann Hesses Gedicht „Stufen“ mit:

*Es muss das Herz bei jedem Lebensrufe
Bereit zum Abschied sein und Neubeginne,
Um sich in Tapferkeit und ohne Trauern
In andre, neue Bindungen zu geben.
Und jedem Anfang wohnt ein Zauber inne,
Der uns beschützt und der uns hilft, zu leben.*

Danke für Alles!

Bianka Payerl und ihr Hund Amy

Liebe Bianka!

Im Namen der Pfarrgemeinde möchten wir uns sehr herzlich bei dir bedanken für die zwei Jahre in Pichl - dein Mitwirken, dein Mitdenken und Mitarbeiten!

Wir wünschen dir alles Gute für deine weitere Tätigkeit als Seelsorgerin in den Pfarrgemeinden Buchkirchen und Holzhausen. Gottes Segen begleite dich!

Karin Malzer, für das Seelsorgeteam

**Neue Seelsorgeverantwortliche ab
Sep. 2026 wird Dragana Kljajic.**

Sie ist vielen in Pichl bekannt, weil sie im Rahmen der Ausbildung zur Pastoralassistentin das 2-jähriges Praktikum in unserer Pfarrgemeinde absolvierte (Herbst 2023 bis Sommer 2025).



Sonntag, 30. August um 9.00 Uhr:
Verabschiedung von Bianka Payerl und Begrüßung von Dragana Kljajic
im Rahmen einer Eucharistiefeier mit Pfarrer Peter Neuhuber, Pfarre Raum Wels
anschließend Agape im Pfarrzentrum

Was zusammengehört, feiern. Pfarrgründungsfest am Dreifaltigkeitssonntag

Wenn sich 14 Pfarrgemeinden und die pastoralen Knotenpunkte der Pfarre Raum Wels am Gelände des Schlosses Puchberg zu einem gemeinsamen Fest zusammentun, dann tut sich so allerhand.

Der Wettergott bescherte den rund 800 Besuchern bereits zum Beginn des Festes beim gemeinsamen Open-Air Gottesdienst auf der Schlosswiese sonnige Momente. *(Foto Titelseite)*

Pfarrer Neuhuber verwies bei seiner Ansprache auf die Herausforderung einer gemeinsamen Mitte bei so vielen unterschiedlichen Gemeinden und betonte die Buntheit und Vielfalt unserer christlichen Orte.

Es wurde gefeiert, gelacht und es gab ausreichend Möglichkeit zur Begegnung. Denn eines war allen Gästen klar: Wir wollen uns noch besser kennenlernen, mehr voneinander wissen und uns als Gemeinschaft engagierter Christ:innen in unserer Pfarre Raum Wels wahrnehmen.

Die vorbereiteten Marktstände der einzelnen Gruppierungen boten dazu die nötige Basis und luden bei unterschiedlichsten Angeboten und Aktionen zum Mitmachen und Verweilen ein *(Foto Titelseite)*.

So konnte man unter anderem verschiedene Rätsel lösen, Schätzspiele machen, sein Talent bei einem Nagelwettbewerb unter Beweis stellen, sein kirchliches Wissen überprüfen, in alten historischen Büchern schmökern, sich als Heilige Familie fotografieren lassen und noch vieles mehr. *(Stempelpass dazu siehe Foto rechts unten)*. Die Suche nach dem besten Messwein unter den einzelnen Pfarrgemeinden wurde von einigen Gästen auch sehr ernst genommen und lud zusätzlich ein, alle Marktstände zu besuchen.

Das wunderschöne Ambiente im Innenhof des Schlosses bot die ideale Kulisse für einen gelungenen Frühschoppen mit ausreichend Speis und Trank und musikalischer Gestaltung der „Kohlstatt Buam“ *(Foto Titelseite)*.

Jeder Gast erhielt am Anfang des Festes einen Anstecker in Form eines Fisches als Symbol der ersten christlichen Gemeinden und im jetzigen Bewusstsein: wir gehören zusammen!

Alles in allem eine sehr gelungene Veranstaltung, die die Größe der neuen Pfarre und das gemeinsame Miteinander im neuen kirchlichen System sichtbar machte.

René Prinz-Toifl

Hauptansprechperson in der Pfarre „Raum Wels“ für Gemeinschaft



*Pfarrer Peter Neuhuber,
Pastoralvorständin Angelika Gumpenberger-E.,
Bianka Payerl, Pater Antonio Enerio*



*Pater Antonio und Karin Malzer schlüpfen
beim Marktstand Gunkskirchen in die Rolle des
Heiligen Martin. Sowohl Gunkskirchen als auch
Pichl haben den Heiligen als Kirchenpatron.*



Katholik:innenzahlen im Verhältnis zur Bevölkerung in der Pfarre Raum Wels

| Pfarrgemeinde | Bevölkerungs- zahl | Katholik:innen- zahl | Anteil Katholik:innen zu Bevölkerung |
|--------------------------|-----------------------|-------------------------|--|
| Wels | 64.385 | 20.975 | 33% |
| Bad Schallerbach | 4.461 | 2.346 | 53% |
| Wallern an der Trattnach | 3.144 | 2.030 | 65% |
| Buchkirchen | 4.067 | 2.306 | 57% |
| Gunskirchen | 6.532 | 4.292 | 66% |
| Holzhausen | 1.013 | 519 | 51% |
| Krenglbach | 3.238 | 1.928 | 60% |
| Marchtrenk | 14.603 | 6.052 | 41% |
| Pichl bei Wels | 2.850 | 1.981 | 67% |
| OÖ | 1.522.825 | 882.465 | 58% |

Die Tabelle stammt aus dem Pastoral-konzept für die Pfarre Raum Wels.

Dieses Pastoral-konzept nimmt die kirchlichen Grundfunktionen (Gemeinschaft, Liturgie, Verkündigung, Solidarität) als Themenfelder in den Blick. Es benennt Betätigungsfelder sowie die Haltung und Maßnahmen für die weitere Entwicklung der Bereiche. Die Umsetzung soll in den nächsten sieben bis zehn Jahren Schritt für Schritt erfolgen.



Pichls Marktstand beim Pfarr-gründungsfest in Puchberg

Wir lieferten Zahlen und Fakten zur Pfarrgemeinde Pichl und das Rätsel hieß „Entdecke den Dom des Immbachtals“.

Kreativ stellten sich auch die anderen 13 Pfarr-gemeinden (*Bad Schallerbach, Buchkirchen, Gunskirchen, Holzhausen, Krenglbach, Marchtrenk, Wallern, Wels-Hl. Familie, Wels-Herz Jesu, Wels-St. Franziskus, Wels-St. Josef, Wels-St. Stephan, Wels-Stadtpfarrkirche*) vor. Man konnte vieles erfahren und miteinander ins Gespräch kommen.

100 Jahre Glockenweihe in St. Jakob



An dieses schöne Fest vor 100 Jahren wird gedacht am

**Sonntag, 26. Juli
um 19.00 Uhr**

**Wortgottesfeier in der
Jakobskirche anlässlich
des Patroziniums.**

Anschließend Agape

*Glockenweihe in St. Jakob durch Pfarrer Johann Mayrdoppler am
9. Mai 1926 mit hochwürdiger Assistenz.*

Foto aus dem Pichler Heimatbuch, Band 1, Seite 230

Erstkommunion

Unter dem Motto „Ihr seid meine Freunde“ feierten heuer 21 Kinder ihre Erstkommunion. In den vergangenen Monaten haben sie sich gemeinsam auf diesen besonderen Tag vorbereitet, den Glauben näher kennengelernt und die Gemeinschaft erlebt.

Die Erstkommunion erinnert uns daran, dass Jesus uns als Freund begleitet, uns stärkt und uns auf unserem Lebensweg nahe ist. Seine Freundschaft schenkt Vertrauen, Freude und Zusammenhalt.

Ein herzliches Dankeschön gilt unseren Tischmüttern – Gabriele Aicher, Ivana Batinic, Monika Harrer, Sandra Lidauer, Katrin Pierer, Carina Schikowski, Daniela Waselmayr und Andrea Wieser, die die Kinder mit viel Engagement, Zeit und Herz durch die Vorbereitungszeit begleitet haben. Ebenso danken wir allen, die zum Gelingen dieses schönen Festes beigetragen haben.

Wir wünschen unseren Erstkommunionkindern, dass sie die Freundschaft Jesu in ihrem Leben immer wieder erfahren und bewahren.

Andrea Wieser



Klasse 2a:

David Arato, Klara Batinic, Roman Berger, Alessio Flajsinger, Christoph Harrer, Emilia Lidauer, Felix Mallinger, Sebastian Oberroithmaier, Lukas Schikowski, Jonas Waselmayr, Pater Antonio Enerio, Direktorin Jutta Waltenberger, Klassenlehrerin Bianca Scharinger, Religionslehrerin Ingeborg Wöll



Klasse 2b:

Gloria Aicher, Christoph Auer, Valentin Hofbauer, Lea Klocker, Matheo Lidauer, Sofia Machado Bizjak, Sophie Parzer, Viktoria Pierer, Antonio Skrobic, Emilia Thiel, Elisa Wieser, Pater Antonio Enerio, Direktorin Jutta Waltenberger (hinten rechts), Klassenlehrerin Nicola Schmidauer, Religionslehrerin Ingeborg Wöll

Gestärkt für die Welle des Lebens Firmung 2026

Am 16. Mai fand in Pichl die Firmung statt: Firmspender Bischofsvikar Adi Trawöger, Seelsorgerin Bianka Payerl, 22 Firmlinge samt Pat:innen, Familien und Freunden, sowie Mitfeiernde aus der Pfarrgemeinde gingen die letzten Schritte zur Firmung gemeinsam.

Wir als Firmteam schauen dankbar auf die gemeinsame Vorbereitung zurück und wünschen den Gefirmten, dass sie sich immer wieder neu ihrer eigenen Fähigkeiten erinnern und für ihren Weg aus der göttlichen Quelle schöpfen.

René Koppenberger-Drenik im Namen des Firmteams



Gestärkt durch das Sakrament der Firmung wurden: Fabian, Theresa, Jakob, Luisa, Jannik, Anna-Sofie, Lukas, Alexander, Christian, Malina, Viktoria, Emma, Leo, Andreas, Nina, Nicolai, Marie, Nico, Lara, Emilia, Mika und Amy. Auf dem Foto fehlen Emma M. und Fabian B.

Dabei wurden sie von Birgit Arthofer, Karin Malzer und Maria Theresia Steinmair begleitet – ein großes Danke dafür! 😊



Neue Ministrant:innen gesucht!

Wäre das nicht etwas für dich?

Bist du neugierig und möchtest etwas Spannendes erleben? Dann könnte das Mitwirken im Altardienst genau das Richtige für dich sein.

Wir laden alle Kinder ab der **Erstkommunion** herzlich ein! Komme vorbei zum Schnuppertag in der Pfarrkirche Pichl! Einfach um 8.45 Uhr in die Sakristei kommen und ausprobieren.

Zirka zweimal im Monat sind die Minis für einen Gottesdienst eingeteilt. Dazu kommen noch Feste, Begräbnisse, Proben vor Hochfesten und die Ministrantenstunden.

Bei den Mini-Stunden lernt ihr euch besser kennen – beim Spielen, Kochen, Basteln, Rodeln oder Eislaufen, bei Ausflügen, Wanderungen oder beim Adventkranzbinden für die Kirche.

Schnuppertermine:

5. Juli 12. Juli

9. Aug. 15. August

Wir freuen uns auf DICH!

Kontakt: Seelsorgerin Bianka Payerl – 0676 / 8776 5663

Bald ist es wieder so weit! Wir fahren auf Jungscharlager

Unser Ziel ist dieses Mal das Pfadfinderdorf Zellhof am Mattsee. Termin: 09. bis 14. August

Um den Kindern eine unvergessliche Zeit zu bieten, hat unser Team bereits im Mai ein Planungswochenende eingelegt, um das Quartier zu besichtigen und wieder ein ereignisreiches Wochenprogramm auf die Beine zu stellen (siehe Foto).

Solltet ihr noch keine Anmeldung erhalten haben, einfach eine Mail an jungschar.pichlbeiwels@gmail.com senden. Die Anmeldung ist bis So. 19.07.2026, möglich.



Wir freuen auf eine tolle gemeinsame Woche mit euch! *Das Team der Jungschar Pichl*

Jungscharmesse am Vatertag

Zur Vorbereitung auf unsere Jungschar-Messe drehte sich in der Gruppenstunde alles um das Thema „Mein Papa“. Gemeinsam gestalteten die Kinder ein buntes Plakat, das in der Kirche ausgestellt wurde und natürlich durfte auch ein selbstgebasteltes Geschenk für die Väter nicht fehlen!

Im Anschluss an die Messe sorgte der Guglhupfverkauf für einen süßen Ausklang. Ein herzliches Dankeschön an alle, die uns mit ihren Kuchenspenden unterstützt haben!

Elena Aichinger, für das JS-Team



Die Mütterrunde Pichl blickt auf ein aktives Frühjahr zurück



Nähworkshop



Am 23. Februar 2026 wurden im Pfarrsaal unter der fachkundigen Anleitung von Barbara Wimmer Handtaschen und Beutel genäht. Mit viel Freude und Kreativität entstanden wunderschöne Werkstücke, auf die alle Teilnehmerinnen sichtlich stolz waren. Ein herzliches Dankeschön an Barbara für die tolle Vorbereitung und Begleitung des Workshops.



Workshop „Stil & Persönlichkeit“

Beim Workshop am 16. März 2026 zeigte uns Silke Hofer, wie Kleidung Persönlichkeit, Wirkkraft und Selbstsicherheit unterstreichen kann. Farben, Schnitte und Accessoires passend zur jeweiligen Körperform standen im Mittelpunkt. Jede Teilnehmerin erhielt wertvolle Tipps und individuelle Beratung.



Ausflug ins Mühlviertel

Ein besonderer Höhepunkt war der Besuch des Bauernhofes Pankrazhofer in Tragwein, am 11. April 2026. Neun Mitglieder der Mütterrunde und drei begeisterte Kinder besichtigten Obstbaumflächen und Pressanlage und verkosteten Säfte, Frizzante, Most, Essige und Senf im wunderschönen Hofladen. Anschließend ging es weiter in die Pralinenwelt Wenschitz/Allhaming, wo es viele interessante Einblicke und natürlich auch Köstlichkeiten zum Verkosten gab.



Erstkommunion – Frühstück und Agape

Auch bei der Erstkommunion war die Mütterrunde wieder aktiv: Während die Erstkommunionkinder gemeinsam im Pfarrsaal frühstückten, wurden die mitfeiernden Gäste bei einer Agape im Foyer des Pfarrsaals bewirtet. Die Agape mit Getränken wurde auch heuer wieder sehr gut angenommen, sodass das Foyer beinahe aus allen Nähten platzte. Ein herzliches Dankeschön an alle helfenden Hände!

Für die Mütterrunde: Gabi Mittendorfer

Nun beginnt bereits die **Sommerpause**.

Wir freuen uns schon auf den Start ins neue Mütterrunden-Jahr im Herbst. Interessierte sind jederzeit herzlich zum Schnuppern eingeladen und können sich gerne bei Franziska Brandlmayr (0660 / 542 2077), Birgit Arthofer (0660 / 123 5707) oder Gabi Mittendorfer (0664 / 84 60 852) melden.

Kreuzweg in Wels - „Ich bin bei euch – Mut zum Aufstehen“

Am Freitag, 20. März 2026 nahmen einige Frauen unserer Pfarrgemeinde in Wels an einem Kreuzweg teil, der von der Kath. Frauenbewegung, dem Treffpunkt Mensch und Arbeit und einigen weiteren Organisationen gestaltet wurde. Das Thema lautete: „Ich bin bei euch – Mut zum Aufstehen; ein Kreuz(weg) getragen in Gemeinschaft.“ Unser Weg führte vom Burggarten über den Minoritenplatz und den Pollheimerpark bis zum Kalvarienberg.



Die Stationen wurden von Mitgliedern der einzelnen Gruppierungen mit Texten zu aktuellen Kreuzwegen, die Menschen heute erleiden müssen und wie man sie daraus befreien kann, gestaltet. Zum Beispiel „Liebe für alle öffnet Herzen, baut Brücken und lässt uns einander mit Würde begegnen statt in Vorurteilen zu verharren. Wer den Fokus darauf legt, schafft mehr Zusammenhalt und Frieden – und erlebt selbst, wie Mitgefühl das eigene Leben heller und erfüllter macht.“

Das verbindende Element zwischen den Stationen war, dass von unterschiedlichen Teilnehmer:innen den ganzen Kreuzweg entlang ein Holzkreuz und eine Bahre (siehe Foto) mitgetragen wurde. Zum Abschluss beim Kalvarienberg erhielten alle einen Anstecker mit der Aufschrift „Liebe für alle. Hass für keinen.“

Johanna Kranzl-Greinecker



Der Kreuzweg zum Kalvarienberg in Wels beginnt direkt am Fuße der Kalvarienberg-Stiege in der Kalvarienberggasse 10 b. Sechs historische Kreuzwegstationen mit markanten Holzreliefs führen den Weg entlang direkt hinauf zur barocken Kalvarienbergkirche.

Lange Nacht der Kirchen

Friedensgebet und Vortrag über Pax Christi in Pichl

Im Rahmen der Langen Nacht der Kirchen am 29. Mai 2026 fand zunächst ein Friedensgebet in der Pfarrkirche statt. Basis für die Gestaltung war die Aussage von Papst Leo XIV. "Friede sei mit euch - auf dem Weg zu einem unbewaffneten und entwaffnenden Frieden" einzutreten.



Diese Botschaft wurde erläutert als Geschenk des göttlichen Friedens, der auf Gerechtigkeit und Liebe aufbaut.

Alle sind aufgefordert, sich auf den Weg zu machen - unbewaffnet, aber nicht hilflos und mit dem klaren Auftrag, für den entwaffnenden Frieden einzutreten.

Im Pfarrsaal fand dann ein Vortrag zum Thema Pax Christi - 81 Jahre im Dienste für den Frieden statt. Dabei wurde die Entstehungsgeschichte von Pax Christi International als Versöhnungswerk zwischen Franzosen und Deutschen erklärt, ein Schwerpunkt, der auch heute noch Bedeutung hat.

In der Diskussion mit dem gut ein Dutzend Teilnehmern kam die manchmal scheinbar ausweglose Situation angesichts der vielen Kriege zur Sprache. Als Christen dürfen wir uns aber von der Hoffnung leiten lassen, dass doch alles gut wird.

Mag. Michael Huber-Kirchberger, Pichl
Vorsitzender der Pax Christi Landesgruppe OÖ

Im Gedenken an Mag. Johann Hötzeneder 12 Jahre Pfarrer in Pichl

geboren am 12. Feb. 1931 in Münzkirchen
Priesterweihe am 29. Juni 1962
Pfarrer und Religionslehrer in Pichl bei Wels vom Feb. 1971 – Aug. 1983
verstorben am 10. April 2026 im 96. Lebensjahr



Die Amtseinführung des Priesters Johann Hötzeneder als Pfarrer von Pichl wurde am 28. Februar 1971 gefeiert.

Rasch wurde der neue Pfarrer zum Bauherrn. Er ließ einen Volksaltar errichten und nahm die oft verschobene Renovierung der Jakobskirche in Angriff. Es folgte die Innenrenovierung der Pfarrkirche, Modernisierung der Schaltanlagen des Geläutes, Restaurierung von Altären, Kanzel und Bildern (auch in den Filialkirchen). Und bei einem Festgottesdienst im Oktober 1980 erklang das erste Mal die neue Orgel. Weiters wurde unter Hötzeneder das Wirtschaftsgebäude des Pfarrhofes für den Kindergarten umgebaut.

Der musikalische Pfarrer ermöglichte den jungen Leuten in Pichl eine erlebnisreiche Jugend, indem er die Kath. Jugend gründete und viele Aktivitäten anbot. Oft wurde Hötzeneder auch als „Jugendpfarrer“ benannt. Die Einführung von rhythmischen Liedern bei den Gottesdiensten brachte einerseits helle Freude, andererseits Missfallen über diese Neuerung.

Er führte die Kindermesse am Freitag ein, bei der die Kirche halb voll war und den Buben der Volksschule erlaubte er das Ministrieren: Noch heute schwärmen die Minis von damals von Ausflügen und Zeltlagern mit dem Pfarrer. „Wir lernten aber auch seinen Innviertler Dickschädel kennen“, schmunzelte einer.

Kraft für sein Amt schöpfte er aus seinen Hobbys Motorradfahren und Schifahren.

„In meiner Tätigkeit als Pfarrer und Religionslehrer habe ich fünf Kirchen restauriert. Möglicherweise habe ich auch fünf meiner Schüler für den Priesterberuf inspiriert“, so schreibt Johann Hötzeneder in seiner Autobiografie und zeigt sich insgeheim stolz, dass seine gestreute Saat aufgegangen ist und gute Frucht hervorgebracht hat.

Freud und Leid in der Pfarrgemeinde

Das Sakrament der Taufe empfangen:

- 15. 03. Amelie Anna Lugmeier, Kematen
- 29. 03. Vincent Lukas Hillinger, Unterirrach
- 12. 04. Lionel Weichselbaumer, Welsersstraße
- 12. 04. Valentin Hofbauer, Lärchenstraße
- 01. 05. Lea Eiber, Sulzbachstraße
- 02. 05. Leon Brandlmayr, Schmittering
- 02. 05. Vera Loizenbauer, Gunskirchen
- 03. 05. Ella Marie Zeiger, Nelkenstraße
- 23. 05. Julian Rechberger, Forellenweg
- 1ß. 06. Jakob Berger, Kaiserleiten

Gott segne die Kinder, ihre Eltern und Pat:innen.

Von uns gegangen sind:

- 25. 02. Hermann Pernerstorfer (86), Geisensheim
- 10. 03. Wilhelm Kreuzwieser (62), Pfaffendorf
- 23. 03. Maria Weidinger (88), Bergstraße
- 03. 04. Anton Fuchsberger (63), Kematen
- 05. 05. Johann Hochhauser (78), Gunskirchen
- 06. 05. Erika Burgstaller (88), Steinpichl
- 06. 05. Norbert Angermayr (58), Unterirrach

Gott schenke ihnen Freude und Frieden auf ewig.

Impressum: Pfarrblatt der Pfarre Pichl bei Wels; Inhaber, Herausgeber und Redaktion: Pfarrgemeindeamt Pichl bei Wels, Pfarrplatz 1, 4632 Pichl; Layout Traudi Stoiber; Hersteller: Druckerei inmediabox, Pichl. MITEINANDER ist das Kommunikationsorgan der Pfarrgemeinde Pichl

Fotos Seiten 1 bis 14: Felix Eichberger, Gertrude Paltinger, Rupert Waslmeier und Günther Arthofer (Pfarrgründungsfest), Rudi Steiger, Regina Schuster (Erstkommunion), Maria Sammer, Jungschar, Mütterrunde, Barbara Wimmer, Josef Schloßgangl, Roswitha Söllinger

Es helfen so viele zusammen - denn Glauben verbindet
Ein **DANKE** an alle sagt das Seelsorgeteam (SST)

Ein DANKE an Marianne Haselsteiner und Pauline Faisthuber, die 750 Palmbuschen gebunden haben. Vorher waren sie wochenlang mit der Materialbeschaffung und Vorbereitung beschäftigt. Den Verkaufserlös (2.300,70 €) spendeten sie für die Orgelreparatur.

Ein DANKE für die freundliche Aufnahme der Ratschenkinder am Karfreitag. Die 3.180,08 € sind ein willkommener Zuschuss für das Jungschar- und Ministrantenlager (z. B. für Bastelmaterial).

Ein DANKE an die Religionslehrerin Corinna Glück, die mit Schüler:innen der Mittelschule Ostergruß-Billetts (*siehe Schmetterling rechts oben*) für die Alten und Kranken gebastelt haben. Diese und ein Palmbuschen brachten viel Freude in die Häuser. Ebenfalls im Religionsunterricht verzieren Kinder Jahr um Jahr die Osterkerze für die Kirche. (*s. Foto*).

Ein DANKE allen Pichler:innen, die so fleißig beim Kirchenputz in der Pfarrkirche und in den Filiationen mitgeholfen haben:

- Die Jakobskirche in Unterirrach reinigten das Frauenmosaik-Team der kfb und die Familie Eckerstorfer.
- Die Familien Söllinger, Mair und Freimüller säuberten in Sulzbach die Valentinskirche.
- Es freut jedes Jahr wieder alle, dass sie von Frieda Mühringer und Paulina Berger-Oberndorfer so köstlich gepflegt werden.
- Besonderer Dank auch unseren Mesnern, die stets nach dem Rechten schauen.

Ein DANKE an die Kirchenschmückerinnen, die sich die Aufgaben aufteilen. (*s. Fotos mit Gestecken oben*)

- ⊕ Hoch- und Seitenaltäre, Schale Aufgang:
Iris Huspek, Anni Radinger, Christl Wimmer, Bettina Hochhauser, Kathi Grabmair (dzt. Pause wegen Ausbildung)
- ⊕ Blaue Nische und Schale Sakristeitür außen:
Christa Ammer
- ⊕ Marienkapelle: Burgi Hochhauser
- ⊕ Eingang Pfarrzentrum: Gabi Mair

Ein DANKE an den Kirchenchor, der nach der WGF am 7. Juni, bei der er Gospels und Spirituals sang, an den Kirchentüren für die Orgelreparatur 1.054,01 € sammelte.



Namen rund um die Liturgie

(Ergänzung zu Seite 12)

- Kinderliturgiekreis:
Karin Malzer, Johanna Schauer, Katrin Wieser, Andrea Wieser, Maria Steinmair, Katrin Pierer, Monika Harrer
- Totenwachen vorbereiten und halten:
Gertraud und Johann Freimüller, Josef Schloßgangl, Rupert Waslmeier.
- Besuch mit der Krankenkommunion zu Hause einmal im Monat von:
Maria Fuchsberger, Anni Keuschnigg, Pater Antonio Enerio.
Sollte jemand diesen Dienst für sich wünschen, bitte im Pfarrgemeindebüro melden.
- Mesnerteam:
Gerhard Nöbauer, Josef Schloßgangl, Rupert Waslmeier
- Kirchenschmückerinnen:
Siehe mehr dazu in der linken Spalte.
- Reinigung der liturgischen Gewänder und Altartücher: Margit Schloßgangl
- Das Putzen des Kirchenraumes erfolgt einmal pro Woche durch die Reinigungskraft (besenrein) und einmal jährlich als Großputz durch Freiwillige – siehe mehr dazu in der linken Spalte.
- Kirche täglich auf- und zusperrern: Juliane Söllinger, Ammer Christa, Frieda Falzberger.
- Liedpläne, Orgelpläne, Lektor:innen- und Kommunionspender-Pläne, Ministrantenpläne für die Gottesdienste erstellen:
Maria Fuchsberger, Anni Keuschnigg, Fritz Nöbauer, Traudi Scharinger

Damit Glaube in Pichl anregend gefeiert werden kann, wird in einem Fachteam viel besprochen und vorbereitet.

Aufgaben des Fachteams Liturgie (früher Fachausschuss)

Mitglieder des Pfarrgemeinderats(PGR)-Fachteams:
Hauptamtliche Seelsorgeverantwortliche (siehe Seite 3),
Mag.^a Maria Fuchsberger (ist auch für das FT Liturgie im Seelsorgeteam), Anni Keuschnigg, drei WGD-Leiter,
Karin Malzer (für Kinderliturgie)

Der Begriff Liturgie bezeichnet die Ordnung und Gesamtheit der religiösen Zeremonien und Riten des christlichen Gottesdienstes. Beispiele dafür:

Sakramentenvorbereitung und kirchliche Feiern dazu // Mitgestalten von Festen im Kirchenjahr // zusätzliche Gottesdienstformen (WGF, Kreuzweg- und Maianachten, Gottesdienste für Familien und Kinder) // Totenwachen und Begräbnisse // Gestaltung von Schul- und Kindergartengottesdiensten, der Cäcilienmesse und Florianimesse // gemeinsame Aktionen in der Pfarre Raum Wels (Radwallfahrt, Kreuzwege, Firmlingsvesper, ...)

Damit in der Pfarrgemeinde Pichl die Liturgie ansprechend gefeiert wird, dafür sorgen:

- Pater Antonio Enerio für priesterliche Dienste
- Drei Wortgottesdienst-Leiter:
Mag. Martin Kranzl-Greinecker, Mag. Reinhold Prinz,
Josef Schloßgangl
- Hauptamtliche Seelsorgeverantwortliche (s. Seite 3)
- Kinderliturgiekreis (siehe Seite 11)
- 20 Lektor:innen
- 10 Kommunionsspender:innen
- 10 Ministrant:innen
- Organistin Josefine Minimayr; Aushilfsorganist:innen:
Josef Weidinger, Maximilian Nöhammer, Katja Bielefeld
- Kirchenchor (mehr dazu im Pfarrblatt Okt. 2025)
- Gruppen, die musikalisch Gottesdienste übernehmen

Rund um die Liturgie ist das Mesnerteam äußerst wichtig // Frauen sind als Kirchenschmückerinnen tätig und für die Reinigung liturgischer Gewänder zuständig // usw. Einige Namen dazu finden Sie auf Seite 11.



Zum Schmunzeln

Am Faschingssonntag hat der Wortgottesdienstleiter und Mesner Josef Schloßgangl folgendes Gedicht für die Mitfeiernden vorgetragen. Es erzählt von Erlebnissen des Mesnerteams, als der Ablauf der Wortgottesfeiern (WGF) geändert wurde.

Stress am Sonntag in der Kirche

*An an Sonntag um neine vor da Mess,
gibt's in da Sakristei oft an Stress!
Weil manchmal kummt a Lektor knapp dahergehetzt,
Na, Gott sei Dank! - Was liest der jetzt?
Des Kyrie und d' Fürbitten san nu frei!
So! - Fertig? Stö't's eich auf in oaner Reih.*

*Da Gottesdienst (WGF) der geht glei los!
Da gibt's koa fragen mehr, wer macht was?
Und wer kummt wann, zum Lesen dran!*

*Da neiche Ablauf da bei unsrer Feier,
gibt oft nu zum Denken ungeheuer.
Wann nach'n „Glaum an Gott“ da Friedensgruß kimmt,
da fragst de scho, ob des wohl stimmt?*

*Da Lektor mit de Fürbitm steht schon bereit.
Doch für d' Fürbitm is no lang koa Zeit.
Jetzt singa ma erst a Kollektenlied in voller Länge,
dann kummt a Lobpreis - und noch einmal Gesänge!*

*Jetzt endlich - hiaz kummt der Lektor mit de Fürbitm dran.
Und mit großer Verspätung fangan de Mesner
mit da Tafelsammlung an.
Da Hinweis auf die Eucharistische Gemeinschaft
geht im Orgelspiel unter,
Denn der Organist kanns nimma dawartn und
spüt scho ganz munter.*

*Doch dann sei 's Gott gedankt von Herzen ganz tief,
bis zum Schlusseg'n geht nix mehr dann schief.*

SIE SIND EINGELADEN

Ferienaktion der Bücherei

Lesung „Ottos Rüstung“

Di. 21. Juli, 16.00 Uhr

Bibliothek Pichl

Alter 5 – 9 Jahre

Farbstifte mitbringen

Bei der Lesung sind die Kinder aktiv
in das Geschehen eingebunden.
Sie werden dadurch Teil der Geschichte.



ELLA DSCHINN

Power-Lesung "Ottos Rüstung"

Eine interaktive Lesung der anderen Art mit Bewegung, Körperübungen, Atmosphäre, Mitgebsel, uvm.

Eine Geschichte, die bewegt und berührt.
Eine Lesung, bei der Kinder ganz viel mitmachen.

Die Kinderbuchautorin **Elisabeth Alexandra Pichmann** taucht gemeinsam mit den Kindern in die Geschichte des sensiblen Ottos ein.

W7:
Bibliothek Pichl bei Wels

W87:
Dienstag, 21.7.20 / 16.00 bis 17.30

ALTER:
5 – 9 Jahre

MITTE NEHMEN:
Farbstifte

EINTRITT:
€ 5,- für Kinder
€ 10,- für Familien



Der Kirchenchor Pichl lädt ein: Komm zu uns und singe!

Chorprobe – jeden Mittwoch um 19.30 Uhr
Probentag – Sa., 26. Sep. ab 9.00 Uhr / Pfarrzentrum
Singen macht große Freude und tut der Seele gut.
Infos bei Brigitte Obermair 0664 / 581 6655



Chorkonzert am Sa. 17. Oktober



„**Sonntagsgespräche**“ ist ein Podcast*) der Pfarre Raum Wels. Wir sprechen über persönliche Glaubenserfahrungen, über das Evangelium vom Sonntag und über das Christ sein im Alltag mit „ganz gewöhnlichen“ Menschen aus unserem Pfarregebiet.

*) Ein Podcast ist eine feste Sendereihe, die aus mehreren Folgen besteht. Man kann sie im Internet jederzeit streamen oder herunterladen. Es gibt keine festen Sendezeiten. Sie hören die Sendung genau dann, wenn Sie Zeit und Lust dazu haben. Auf den meisten Handys ist bereits eine App vorinstalliert, mit der Sie sofort loslegen können – so steht es beschrieben. Trotzdem braucht Oma Traudi „die Jungen“, die es ihr erklären.

Hier die Links, wo der Podcast zu finden ist:

Apple Podcasts: <https://podcasts.apple.com/podcast/id1894260043>

Spotify: <https://open.spotify.com/show/2sv8ppsCGNT7RQUjjhNwdZ>

Podcast Index: <https://podcastindex.org/podcast/7819087>

Podcast Addict: <https://podcastaddict.com/podcast/sonntagsgesprache/6937052>

Podchaser: <https://www.podchaser.com/podcasts/sonntagsgesprache-6449263>

Player FM: <https://player.fm/series/series-3728096>

True Fans: <https://truefans.fm/search?q=27b03219-6a93-514b-898d-a75a6ff9b18a>

Goodpods: <https://www.goodpods.com/podcasts-aid/1894260043>

Castbox: <https://castbox.fm/vic/1894260043?ref=buzzsprout>

Castro: <https://castro.fm/itunes/1894260043>

Overcast: <https://overcast.fm/itunes1894260043>

SIE SIND EINGELADEN

- Gottesdienste: Sonntag um 9.00 Uhr, Mittwoch um 8.00 Uhr
- Pfarrgemeindebüro, Pfarrplatz 1: geöffnet am Mittwoch von 8.00 – 12.00 Uhr und am Freitag von 9.00 – 14.00 Uhr
- Tel. 07247 / 6777 pfarre.pichl.wels@dioezese-linz.at www.dioezese-linz.at/pfarre/4291
- Seelsorgeverantwortliche im Pfarrgemeindebüro: Mag.^a Bianka Payerl am Mittwoch von 9.00 – 12.00 Uhr
- In dringenden seelsorglichen Fällen: bis 31. 8. 2026: Bianka Payerl: Tel. 0676 / 8776 5663
ab 01. 9. 2026: Dragana Kljajic: Tel. 0676 / 8776 6345 oder
Pater Antonio Enerio: Tel. 0677 / 180 174 08
- Bücherei geöffnet: Mi. 8.30–10.30, Fr. 17.00–19.30, So. 8.45–11.00 Uhr Tel.: 0680 / 223 1447, www.pichl.bvoe.at

Ist bei einem dringenden seelsorglichen Fall in Pichl niemand erreichbar?
Dann in der Pfarre Raum Wels anrufen: 07242 / 890 8900 (Rufumleitung)

Fr. 10. Juli 08.00 Uhr: Schulschlussgottesdienst der MS in der Schule
08.30 Uhr: Schulschlussgottesdienst der VS in der Kirche

So. 19. Juli 09.00 Uhr: Christophorus-Sonntag – WGF – MIVA-Sammlung

Di. 21. Juli 16.00 Uhr: Kinder-Lesung „Ottos Rüstung“ im Pfarrzentrum – siehe Rückseite

So. 26. Juli 19.00 Uhr: Andacht in der Jakobskirche zum Patrozinium und
Gedenken an 100 Jahre Glockenweihe (siehe Seite 5)
anschließend Agape

27. 07. – 02. 08. Pfarrbüro Pichl geschlossen

10. 08. – 23. 08.: Pfarrbüro Pichl geschlossen

Sie erreichen uns in dringenden Fällen unter 0676 / 8776 5663

09. bis 14. Aug.: Jungschar- und Mini-Lager (siehe Seite 7)

Fr. 14. Aug. ab 08.00 Uhr: Abgabe von Kräutern im Pfarrzentrum
(z. B. Ringelblume, Schafgarbe, Rainfarn, Minze, Melisse, Lavendel,
Salbei, Borretsch, Dost, Goldrute, Mariendistel, Johanniskraut, ...)
ab 08.30 Uhr: Binden der Kräuterbüscherl.
Für Ihre Mithilfe sind wir sehr dankbar!

Sa. 15. Aug. MARIA HIMMELFAHRT – 09.00 Uhr: WGF mit Segnung der
Kräuterbüscherl. Nach dem Gottesdienst werden die Büscherl an den Kirchentüren ausgeteilt.

So. 30. Aug. 09.00 Uhr: EUF mit Verabschiedung von Seelsorgeverantwortliche Mag.a Bianka Payerl
und Begrüßung/Vorstellung von Dragana Kljajic, neue Seelsorgeverantwortliche
anschließend Agape im Pfarrzentrum (siehe Seite 3)

Mo. 14. Sep. 07.50 Uhr: Schuleröffnungsgottesdienst der VS in der Kirche
09.30 Uhr: Schuleröffnungsgottesdienst der MS in der Kirche

Sa. 26. Sep. ab 09 Uhr: Probenstag des Kirchenchores– siehe Rückseite

So. 04. Okt. ERNTEDANKFEST

08.45 Uhr: Segnung der Erntekrone bei der MS – Einzug in die Kirche

09.00 Uhr: WGF als Familiengottesdienst zum Erntedank (mit Kindergarten)

Anschließend Genussmarkt der Ortsbauernschaft – mit den Pichler Direktvermarkter:innen

ABKÜRZUNGEN.

WGF: Wort-Gottes-Feier

EUF: Eucharistiefeier

MONATSREQUIEM

jeweils Freitag um 19.30 Uhr

03. Juli

07. August

04. September

19.00 Uhr: 02. Oktober

Kräuterbüscherl für die Kirchenbesucher:innen



PFARRCAFE

jeweils Mittwoch
nach dem Gottesdienst

01. Juli

02. September